

Bahnanwendungen
Kennzeichnungssystematik für Schienenfahrzeuge
 Teil 3: Klassifizierung von Dokumenten

DIN
25002-3

ICS 01.110; 45.060.01

Railway applications – Designation systematic for rail vehicles –
 Part 3: Classification of documents

Applications ferroviaires – Système de classification pour véhicules ferroviaires –
 Partie 3: Classification de documents

Mit
 DIN 25002-2:2001-09 und
 DIN 25002-4:2001-09
 Ersatz für
 DIN 25002:1988-08 und
 DIN 43104:1986-10

Inhalt**Contents**

	Seite		Page
Vorwort	2	Foreword	2
Einleitung	2	Introduction	2
1 Anwendungsbereich	2	1 Scope	2
2 Normative Verweisungen	3	2 Normative references	3
3 Definitionen	3	3 Definitions	3
4 Klassifikation von Dokumentenarten für Schienenfahrzeuge	4	4 Classification of document kinds	4
4.1 Allgemeines	4	4.1 General	4
4.2 Dokumentenartenklassen-Schlüssel (DCC)	5	4.2 Document kind classification code (DCC)	5
4.3 Kennbuchstaben der Dokumentenarten für Schienenfahrzeuge	5	4.3 Code letters for document kind classification code	5
Anhang A (informativ)		Annex A (informative)	
Tabelle A.1 – Zusammenstellung der in der Norm verwendeten Dokumentenarten, alphabetisch sortiert	16	Table A.1 – List of document kinds used in the standard, in alphabetical order	16
Anhang B (informativ)		Annex B (informative)	
Kennzeichnung von Dokumenten	24	Designation of documents	24
Anhang C (informativ)		Annex C (informative)	
Erläuterungen		Explanations	
Baugruppen 00, 01 und 19 nach DIN 25002:1988	25	Assemblies 00, 01 and 19 according to DIN 25002:1988	25

Fortsetzung Seite 2 bis 25

Normenausschuss Schienenfahrzeuge (FSF) im DIN Deutsches Institut für Normung e.V.

Vorwort

Diese Norm wurde vom Normenausschuss Schienenfahrzeuge im Arbeitsausschuss 2.1 „Benennungen, Terminologie“ unter Beteiligung von Fachleuten des DKE und der Schweizer Schienenfahrzeugindustrie erstellt.

Die englische Übersetzung dieser Norm hat nur informativen Charakter.

DIN 25002 „Bahnanwendungen – Kennzeichnungssystematik für Schienenfahrzeuge“ besteht aus:

- Teil 1: Grundlagen
- Teil 2: Produktgruppen
- Teil 3: Klassifizierung von Dokumenten
- Teil 4: Kennzeichnung von Aufstellungs- und Einbauorten

Änderungen

Gegenüber DIN 25002:1988-08 und DIN 43104:1986-10 wurden folgende Änderungen vorgenommen:

- a) Die Normen wurden grundlegend und vollständig überarbeitet.
- b) Die Kennzeichnungstiefe für funktionale Einheiten und Produktgruppen wurde auf 2 Stufen erweitert, die Kennzeichnung von bahnspezifischen Dokumenten durch DIN 25002-3 erst ermöglicht.
- c) Die Kennzeichnung der Aufstellungs- und Einbauorte nach DIN 25002-4 wurde neu aufgenommen.

Frühere Ausgaben

DIN 43101-15: 1969-09

DIN 43104: 1986-10

DIN WAN 2 = DIN 25002: 1929-10

DIN 25002: 1966-06, 1968-03, 1970-07, 1978-04, 1984-02, 1988-08

Einleitung

Die Dokumentation ist erforderlich, um Informationen für alle Tätigkeiten im Lebenszyklus eines Schienenfahrzeugs bereitzustellen. In dieser Norm wird der Begriff „Dokument“ in sehr allgemeinem Sinn angewendet. Er umfasst Informationen in allen möglichen Medien, in denen Daten aufgezeichnet werden können. Die Beschreibung der Dokumentenarten wurde jedoch von der Darstellung dieser Informationen auf Papier abgeleitet, d. h. wie die Informationen für den Anwender sichtbar und lesbar gemacht werden.

Das Klassifikationsschema ist ausschließlich auf den Informationsinhalt begründet.

Die Ziele der Dokumentenklassifizierung sind:

- Einführung einer Methode zur verbesserten Kommunikation und zu einem besseren Verständnis zwischen Herstellern, Konsortialpartnern und Kunden beim weltweiten Dokumentenaustausch. Die Basis dafür ist die Dokumentenartenstruktur dieser Norm, welche ausschließlich auf dem Informationsinhalt der Dokumente begründet ist. Dieses Klassifikationsschema beruht auf der DIN EN 61355 und ist für Bahnanwendungen detailliert worden.
- Aufstellen von Regeln, um Dokumente zu den Objekten, die sie beschreiben, in Bezug zu setzen.

1 Anwendungsbereich

Diese Norm gilt für alle technischen Bereiche bzw. Sach- und Fachgebiete und ist offen für Weiterentwicklungen. Sie basiert auf der DIN EN 61355 und legt Regeln zur Klassifikation und Kennzeichnung von Dokumenten fest.

Foreword

This standard has been prepared by the subcommittee 2.1 “Terminology” of the standards committee “Railway vehicles” with the participation of experts from DKE and from the Swiss railway industries.

The English translation of this standard is for information only:

DIN 25002 “Railway applications – Designation systematic for rolling stock” consists of

- Part 1: General
- Part 2: Product groups
- Part 3: Classification and designation of documents
- Part 4: Designation of installation sites and locations

Introduction

Documentation is necessary for the provision of information for all activities during the life-cycle of rolling stock. In this standard the term “document” is used in a very general sense. It covers information on all possible media on which data can be recorded. However, the description of documents is derived from the paper-based presentation of this information, i. e. how the information is made visible and readable for the user.

The classification scheme is based only on the content of information.

Aims of the document classification:

- To establish a method for better communication and understanding between manufacturers, partners in a consortium and customers for a worldwide interchange of documents. The basis for that is the document kind structure of this standard which is based only on the document's content of information. This classification scheme is based on EN 61355 and was detailed for railway applications.
- To establish rules which relate documents to the objects that they describe.

1 Scope

This standard covers all technical areas and is open for further development. Based on EN 61355 it provides rules for the classification and designation of documents.

Diese Norm dient als Grundlage zur Erstellung einer strukturierten Anlagen- und Standard-Dokumentation und fördert somit eine Systematisierung der Projektabwicklung.

Das Klassifikationsschema dieser Richtlinie ist Basis für einheitliche Archivierungsregeln und bietet die Grundlage eines einheitlichen Datenmodells für EDM-Systeme.

Dokumente aus nicht-technischen Bereichen sind in dem Umfang berücksichtigt, wie sie für und während eines Engineeringprozesses erforderlich sind.

2 Normative Verweisungen

Diese Norm enthält durch datierte oder undatierte Verweisungen Festlegungen aus anderen Publikationen. Diese normativen Verweisungen sind an den jeweiligen Stellen im Text zitiert, und die Publikationen sind nachstehend aufgeführt. Bei datierten Verweisungen gehören spätere Änderungen oder Überarbeitungen dieser Publikationen nur zu dieser Norm, falls sie durch Änderung oder Überarbeitung eingearbeitet sind. Bei undatierten Verweisungen gilt die letzte Ausgabe der in Bezug genommenen Publikation (einschließlich Änderungen).

DIN EN 61082-1, *Dokumente der Elektrotechnik – Teil 1: Allgemeine Regeln* (IEC 61082-1:1991 + Corr. 11.93); Deutsche Fassung EN 61082-1:1993.

DIN EN 61346-1, *Industrielle Systeme, Anlagen und Ausrüstungen und Industrieprodukte – Strukturierungsprinzipien und Referenzkennzeichen – Teil 1: Allgemeine Regeln* (IEC 61346-1:1997); Deutsche Fassung EN 61346-1:1996.

DIN EN 61355:1997-11, *Klassifikation und Kennzeichnung von Dokumenten für Anlagen, Systeme und Einrichtungen* (IEC 61355:1997); Deutsche Fassung EN 61355:1997.

DIN 6779-1, *Kennzeichnungssystematik für technische Produkte und technische Produktdokumentation – Teil 1: Grundlagen*.

DIN 25002-1, *Bahnanwendungen – Kennzeichnungssystematik für Schienenfahrzeuge – Teil 1: Grundlagen*.

DIN 25002-2, *Bahnanwendungen – Kennzeichnungssystematik für Schienenfahrzeuge – Teil 2: Produktgruppen*.

DIN 25002-4, *Bahnanwendungen – Kennzeichnungssystematik für Schienenfahrzeuge – Teil 4: Kennzeichnung von Aufstellungs- und Einbauorten*.

3 Definitionen

Im Sinne dieser Norm gelten die folgenden Definitionen:

3.1

Aspekt

Sicht:

spezifische Betrachtungsweise, Information, um ein System auszuwählen oder ein System oder ein Objekt eines Systems zu beschreiben

ANMERKUNG Solche Betrachtungsweisen können sein und werden mit folgenden Vorzeichen gekennzeichnet:

- = funktionsbezogene Struktur (was das System oder Objekt macht)
- produktbezogene Struktur (wie das System oder das Objekt zusammengesetzt ist)
- + ortsbezogene Struktur (wo das System oder Objekt sich befindet).

[DIN EN 61346-1 mod.]

3.2

Dokument

Information auf einem *Datenträger*. Üblicherweise ist ein Dokument nach der Art der Information und der Darstellungsform bezeichnet, beispielsweise Übersichtsschaltplan, Verdrahtungstabelle, Funktionsdiagramm

[DIN EN 61082-1]

This standard serves as a basis for the provision of a structural documentation for equipment and standards and therefore supports a systematic organisation of a project.

The classification scheme of this guideline is the basis for common rules to archive documents. Furthermore it serves as basis for a standardised data model for EDM systems.

Documents from non-technical areas are included to the extent required for and during the engineering process.

2 Normative references

This European Standard incorporates by dated or undated reference, provisions from other publications. These normative references are cited at the appropriate places in the text and the publications are listed hereafter. For dated references, subsequent amendments to or revisions of any of these publications apply to this European Standard only when incorporated in it by amendment or revision. For undated references the latest edition of the publication referred to applies (including amendments).

EN 61082-1, *Preparation of documents used in electrotechnology – Part 1: General requirements*.

EN 61346-1, *Industrial systems, installations and equipment and industrial products – Structuring principles and reference designations – Part 1: Basic rules*.

EN 61355:1997-04, *Classification and designation of documents for plants, systems and equipment*.

DIN 6779-1, *Structuring principles for technical products and technical product documentation – Part 1: Basic rules*.

DIN 25002-1, *Railway applications – Designation systematic for rolling stock – Part 1: General*.

DIN 25002-2, *Railway applications – Designation systematic for rolling stock – Part 2: Product groups*.

DIN 25002-4, *Railway applications – Designation systematic for rolling stock – Part 4: Designation of installation sites and locations*.

3 Definitions

For the purpose of this standard the following definitions apply.

3.1

Aspect

specific way of selecting information on a system or describing a system or an object of a system

NOTE Such ways may be and are indicated by the following prefixes:

- = function viewpoint (what the system or object is doing)
- + location viewpoint (where the system or object is located)
- product viewpoint (how the system or object is constructed)

[EN 61346-1 mod.]

3.2

Document

information on a data medium. Normally, a document is designated in accordance with the type of information and the form of presentation, for example overview diagram, connection table, function chart

[EN 61082-1]

3.3

Dokumentenart

Typ eines Dokuments, definiert im Hinblick auf seinen festgelegten Informationsinhalt und die Darstellungsform [DIN EN 61355]

3.4

Dokumentenartklasse

Gruppe von Dokumentenarten mit ähnlichen Eigenschaften hinsichtlich des Informationsinhaltes, unabhängig von der Darstellungsform [DIN EN 61355]

3.5

Dokumentenkennzeichen

Identifikator für ein bestimmtes Dokument in Beziehung zu einem Objekt, dem das Dokument zugeordnet ist [DIN EN 61355]

3.6

Dokumentensatz

Zusammenstellung von Dokumenten, die logisch zusammengehören [DIN EN 61355]

3.7

EDM – Engineering Data Management

umfasst die ganzheitliche Verwaltung aller Produkt- und Prozessdaten bei der Produktentwicklung und Produktpflege

3.8

Objekt

Betrachtungseinheit, die in einem Konstruktions-, Planungs-, Realisierungs-, Betriebs-, Wartungs- und Demontageprozess behandelt wird [DIN EN 61346-1]

ANMERKUNG 1 Die Betrachtungseinheit kann sich auf ein physikalisches oder nicht physikalisches „Ding“ oder einen Satz von Informationen, die damit verbunden sind, beziehen.

ANMERKUNG 2 Abhängig vom Zweck kann ein Objekt auf verschiedene Weise, genannt „Aspekt“, betrachtet werden.

3.9

Objektkennzeichen

Identifikator für ein bestimmtes Objekt [DIN EN 61355]

ANMERKUNG Das Objektkennzeichen wird auch als Referenzkennzeichen bezeichnet.

3.10

Projekt

allgemeiner Begriff für die Summe aller kaufmännischen und technischen Aktivitäten, zugehörig zu einem bestimmten Objekt [DIN EN 61355]

3.11

Referenzkennzeichen

Objektkennzeichen

Kennung eines spezifischen Objekts in Bezug auf das System, von welchem das Objekt Bestandteil ist. Es basiert auf einem oder mehreren Aspekten dieses Systems [DIN EN 61346-1]

4 Klassifikation von Dokumentenarten für Schienenfahrzeuge

4.1 Allgemeines

Die Klassifikation der Dokumentenarten basiert auf ihrem Informationsinhalt. Die Definition ist unabhängig von dem

3.3

Document kind

type of document defined with respect to its specified content of information and form of presentation [EN 61355]

3.4

Document kind class

group of document kinds having similar characteristics concerning the content of information independent of the form of presentation [EN 61355]

3.5

Document designation

identifier of a specific document in relation to an object to which the document is assigned [EN 61355]

3.6

Document set

Composition of documents logically belonging together [EN 61355]

3.7

EDM – Engineering Data Management

includes the integral management of all product data and process data of the product development and product maintenance

3.8

Object

entity treated in the progress of design, engineering, realisation, operation, maintenance and demolition [EN 61346-1]

NOTE 1 The entity may refer to a physical or non-physical “thing” or to a set of information associated with it.

NOTE 2 Depending on its purpose, an object may be viewed in different ways called “aspects”.

3.9

Object designation

identifier for a specific object [EN 61355]

NOTE The object designation is also called reference designation.

3.10

Project

Generic terms for the sum of commercial and technical activities related to a specific object [EN 61355]

3.11

Reference designation

object designation

identifier of a specific object with respect to the system of which to object is a constituent. It is based on one or more aspects of that system [EN 61346-1]

4 Classification of document kinds

4.1 General

The classification of documentation is based on the content of information. The class definition is independent

Objekt, zu dem ein bestimmtes Dokument gehört. Der Zweck, zu dem ein Dokument erstellt wurde, kann nicht Grundlage der Klassifikation sein, da ein Dokument üblicherweise mehr als einem Zweck dient.

Ein Dokument kann als eine Dokumentenart mit festgelegtem Informationsgehalt und festgelegter Darstellungsform definiert werden, die für ein bestimmtes Objekt und/oder für einen bestimmten Zweck erstellt wurde.

Um ein gemeinsames Verständnis zwischen Geschäftspartnern über auszutauschende oder zu liefernde Dokumente zu erreichen, wurde in dieser Norm ein Dokumentenartenklassen-Schlüssel (DCC = document kind classification code) eingeführt. Dieser Schlüssel muss die gemeinsame Grundlage bei der Verständigung über Informationsinhalte sein.

Die Dokumentenarten sind in den Anhängen A, B und C aufgeführt.

4.2 Dokumentenartenklassen-Schlüssel (DCC)

Bild 1 zeigt den grundsätzlichen Aufbau des DCC. Er besteht aus dem Vorzeichen „&“ (kaufmännisches UND), gefolgt von drei Kennbuchstaben, die in dieser Norm festgelegt sind. Die Datenstelle für jeden Kennbuchstaben ist mit A1, A2 und A3 bezeichnet.

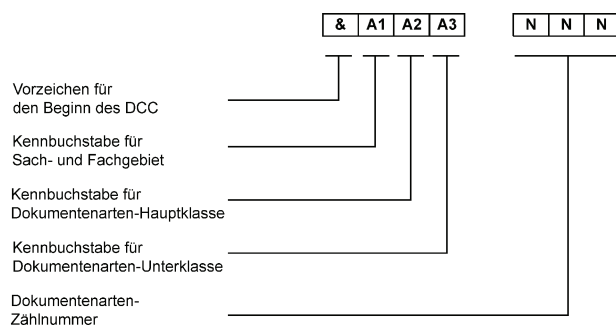


Bild 1 – Prinzip der Dokumentenkennzeichnung

Jede Datenstelle im DCC ist wie folgt definiert:

- A1: beschreibt den technischen Bereich. Für diese Datenstelle wird bei Schienenfahrzeugen keine Festlegung getroffen.
- A2: ist für den Kennbuchstaben der Dokumentenarten-Hauptklasse vorgesehen (siehe Tabelle 1).
- A3: ist für den Kennbuchstaben der Dokumentenarten-Unterklasse vorgesehen, welche individuell für jede Hauptklasse festgelegt ist. A3 darf nur in Verbindung mit A2 angewendet werden (nach Tabelle 1).

Für A1, A2 und A3 sind alle Großbuchstaben von A bis Z, außer I und O, zugelassen.

Der DCC darf um eine numerische Zählnummer ergänzt sein (maximal dreistellig). Die Ergänzung darf angewendet werden, um zwischen mehreren Dokumenten mit demselben DCC zu unterscheiden. Die Anwendung einer Zählnummer als Ergänzung zum DCC ist freigestellt.

4.3 Kennbuchstaben der Dokumentenarten für Schienenfahrzeuge

Die Tabelle 1 zeigt Kennbuchstaben für Haupt- und Unterklassen von Dokumentenarten. Wird ein DCC angewendet, so ist die Anwendung von A2 und A3 verpflichtend.

Die Dokumentenarten und Kennbuchstaben der Tabelle 1 entsprechen denen nach Tabelle 2 von DIN EN 61355.

from the object to which a particular document belongs. The purpose for which a document is made cannot serve as a basis for classification because a document normally serves more than one purpose.

A document can be defined as a document kind with a specified content of information and as specified form of presentation, prepared for a specific object and/or purpose.

In order to reach a common understanding among parties about documents to be exchanged or delivered, a document kind classification code (DCC) has been established in this standard. This code shall be the common basis of understanding about the content of information.

The document kinds are listed in Annexes A, B and C.

4.2 Document kind classification code (DCC)

Figure 1 shows the principal layout of the DCC. It consists of the prefix sign „&“ (ampersand) followed by three code letters which are defined in this standard. The position of each code letter is indicated by A1, A2 and A3.

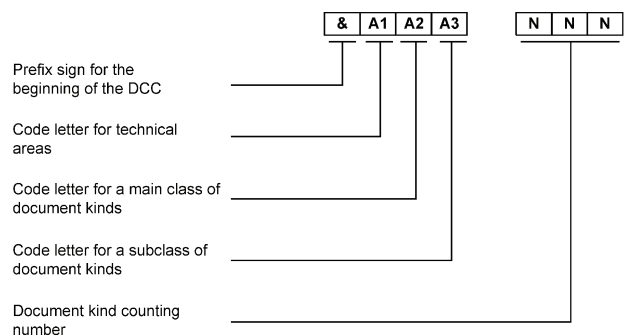


Figure 1 – Structure of document kind classification code

Each position in the DCC is defined as follows:

- A1: represents the technical area. For this position no regulation is made for rolling stock.
- A2: is reserved for the code letter for the main class of document kinds (see Table 1).
- A3: is reserved for the code letter for the subclass of document kinds defined individually for each main class. A3 shall only be used in combination with A2 (see Table 1).

For A1, A2 and A3 all characters A through Z, except I and O, are allowed.

The DCC may be supplemented by a numerical counting number (maximum three digits). This supplement may be used to differentiate between two or more document kinds with the same DCC. In general the use of the counting number in addition to the DCC is optional.

4.3 Code letters for document kind classification code

Table 1 shows the code letters for the main classes and subclasses of document kinds. The use of A2 and A3 is mandatory whenever a DCC is applied.

The document kinds and the code letters of Table 1 are in accordance with Table A.2 of EN 61355.

Tabelle 1 – Kennbuchstaben der Dokumentenarten für Schienenfahrzeuge

A2 Hauptklasse			
		A3 Unterklasse	
		Art der Dokumente	Beispiele von Dokumenten
A		Dokumentationsbeschreibende Dokumente	
A	A	Verwaltungstechnische Dokumente	Dokumentendeckblatt Beschreibung der Dokumentation
A	B	Verzeichnisse von Informations- zusammenstellungen	Inhaltsverzeichnis Dokumentenliste Dokumentenverzeichnis Zeichnungsverzeichnis
B		Managementdokumente	
B	A	Verzeichnisse	Lieferantenverzeichnis Kommunikationsverzeichnis
B	B	Berichte	Abnahmeprotokoll Besprechungsbericht
B	C	Schriftwechsel	Korrespondenz
B	D	Dokumente zur Projektorganisation/-steuerung	Arbeitsanweisung Terminplan Kostenbericht Projekt-Organisationsplan Risikoanalyse Revisionskonzept
B	E	Dokumente zur Ressourcenplanung	Arbeitsablaufplanung Konstruktionsplan Montageplan Kostenplan Kapazitätsplan
B	F	Dokumente für Versand, Lagerung, Transport	Lagerkonzept Transportplan
B	G	Dokumente zur Baustellenplanung/Organisation	Baustellenbeschreibung Baustellenorganisationsplan
B	H	Dokumente zum Änderungswesen	Änderungsanforderung Änderungsanweisung Änderungsmitteilung Änderungsprotokoll
B	S	Schutzdokumente für Objekte (Personen, Anlagen)	Fluchtwegplan Sicherheitsnachweis Überwachungskonzept
B	T	Schulungsdokumente	Schulungsprogramm Konzept für Kundendokumentation
C		Vertragliche und nicht-technische Dokumente	
C	A	Anfrage-, Kalkulations-, Angebotsdokumente	Angebot Kostenrechnung Ersatzteilangebot Kaufabsichtserklärung Leistungsverzeichnis
C	B	Genehmigungsdokumente	Genehmigungsantrag Zulassungsschein

Table 1 – DCC and description of document kind classes

A2 Main class			
	A3 Subclass		
		Document kind class	Examples of document kinds
A		Documents providing information about documentation itself	
A	A	Administrative documents	Cover sheet Document description
A	B	Lists regarding information compilation	List of contents List of documents List of drawings
B		Management documents	
B	A	Registers	Supplier list Distribution list
B	B	Reports	Handing-over protocol Meeting report
B	C	Correspondence	Correspondence
B	D	Project control documents	Work instruction Time schedule Cost report Project management plan Risk analysis Maintenance concept Inspection concept
B	E	Resource planning documents	Activity network plan Design plan Assembling plan Cost plan Resource load diagram
B	F	Dispatch, storing and transport documents	Storage specification Transport specification
B	G	Site planning/site organisation documents	Site specification Site management plan
B	H	Documents regarding changes	Change request Change statement Change notification Change protocol
B	S	Security documents (persons, equipment)	Escape plan Safety case Supervision concept
B	T	Training specific documents	Training description Concept for customer's documentation
C		Contractual and non-technical documents	
C	A	Inquiry, calculation and offer documents	Inquiry Calculation sheet (commercial) Offer for spare parts Letter of intent Specification of work and services
C	B	Approval documents	Approval application Acceptance license

Tabelle 1 (fortgesetzt)

A2 Hauptklasse			
		A3 Unterklasse	
		Art der Dokumente	Beispiele von Dokumenten
C	C	Vertragsdokumente	Kaufvertrag Lastenheft Wartungsvertrag Übernahmeprotokoll
C	D	Bestell- und Lieferdokumente	Auftrag Lieferschein
C	E	Rechnungsdokumente	Rechnung
C	F	Versicherungsdokumente	Versicherungspolice Schadensanzeige
C	G	Gewährleistungsdokumente	Herstellereklärung
C	H	Gutachten und Studien	Machbarkeitsstudie Sicherheitsgutachten
D		Dokumente mit allgemeiner technischer Information	
D	A	Datenblätter	Datenblatt Maßbild
D	B	Erläuternde Dokumente	Anlagenbeschreibung Bedien- und Überwachungskonzept Bezeichnungssystem
D	C	Handhabungsanweisungen (Technische Beschreibungen)	Bauvorschrift Betriebsanleitung Bedienungsunterlagen (-handbuch) Instandhaltungsanweisung Instandhaltungshandbuch Schmieranleitung Prüfprogramm Reparaturanweisung Revisionsanweisung
D	D	Technische Berichte	F&E-Bericht Montagestudie Technische Veröffentlichung
D	E	Kataloge	Gerätekatalog Teilekatalog Ersatzteilkatalog Werbeschrift
D	F	Technische Publikationen	Fachliteratur Patentschrift
E		Dokumente für technische Anforderungen und Auslegung	
E	A	Gesetze, Verordnungen, gesetzliche Vorschriften	Gesetzlich geforderte Dokumente (EBO, BOStrab usw.)
E	B	Normen, technische Regeln, Richtlinien	Normen und Regeln Abnahmevorschrift Arbeitssicherheitsrichtlinie Symbolkatalog
E	C	Technische Spezifikations-/Anforderungs- dokumente	Pflichtenheft (Lastenheft) Auslegungsrichtlinie Lauftechnische Auslegung Fahrzeuggestaltung Sichtverhältnisse aus dem Führerraum Prüfanweisung Akustische Auslegung (Geräusche) Gewichtsmanagement Technische Lieferbedingungen Herstellungsanweisung Farbkonzept